

Technik Workshop mit Robert Hahn am 21.02.2016 im G6 / Neumarkt

Am 21.02.2016 kam Robert Hahn mit seiner Begleiterin Jutta zu uns, um einen 5-stündigen Linedance-Workshop im G6 durchzuführen.

Über Robert Hahn braucht man nicht viel Worte verlieren: Seit 1999 ist er "Dance Instructor Country-Western-Dance" und seit einigen Jahren Mitglied im Verbandsrat des LTVB (Landestanzsportverbandes Bayern e.V.). Außerdem trainiert er erfolgreich den Club "SkyLiners Nürnberg" für die Teilnahme am Deutschen Tanzsportabzeichen (DTSA) sowie für die Teilnahme bei der Bayerischen Linedance Challenge. Zudem ist Robert auch häufig in Pullman City anzutreffen, wo er Linedance-Workshops abhält.

Beginn unseres sonntäglichen Workshops war um 15 Uhr. Nach zwei Aufwärmtänzen zeigte er uns zu Beginn die fünf Tanzpositionen (Grundstellungen) sowie die Erweiterungen (extended positions) - schon dies war für manchen von uns ein "Aha"-Erlebnis. Vertieft wurde das Gelernte dann gleich bei einem Tanz.

Auf diesem Wissen aufbauend, zeigte er uns danach die Techniken für die Tänze "Night Club" und "Cha-Cha"; besonders beim Cha-Cha wurde von uns Teilnehmern "gepushed" und intensiv geübt. Für Robert war das natürlich alles "very easy", für die meisten von uns aber eine gewisse Herausforderung, alles richtig zu machen.

Nach diesen Lektionen konnten wir Robert aber auch zeigen, was wir können und haben "Someday" souverän auf's Parkett gebracht - den Tanz hat uns Kerstin ja richtig gut beigebracht.

Zum guten Schluss übten wir noch schnelle 360 Grad Drehungen, bei denen das "spotting", d.h. das Fixieren eines Punktes mit den Augen sehr wichtig ist, um eine gerade Linie zu tanzen. Bei nicht wenigen von uns verursachten die schnellen Drehungen leichte Schwindelanfälle, aber auch großes Gelächter.

Wir danken Robert Hahn und seiner Begleiterin Jutta nochmal für ihr Kommen. Mit seiner freundlichen und humorvollen Art und Weise führte Robert den Workshop sehr kompetent und fordernd-fördernd durch und die Zeit verging wie im Flug. Wir alle waren begeistert und hoffen, dass so ein Event mit Robert Hahn wiederholt wird.

(in eigener Sache – Bericht von Claus Samen)